

Faden berührt 40. in *Vmbra Versam*, in *D.* vnnnd die weite zum *Thurn* vom *D.* in *A.* ist 200. steht also.

die ganze Leitter	berührte zahl	weite
100. —————	geben 40. —————	was geben 200.
Facit 80. die höche <i>A.B.</i>		

C A P. XI.

Lehret in zweyen ständen messen / vnnnd erstlich von
Vmbra Recta.

In zweyen ständen zu messen / braucht man / wann die weite oder distanz vnbegegnglich ist / also das man von wegen Wassergräben vnd andern vnglägenheiten / nit zum Fuß des *Thurns* kommen vnnnd messen kan / so werden nohtwendiglich zwey ständ erfordert / verhält sich gleichzals in dreyerley weiß vnd form.

Erstlich / wann der Faden falt in *Vmbra Rectam*, zum andern / wann er falt in *Vmbra Versam*, zum dritten / wann er felt in *Rectam* vñ *Versam*, darvon merck dise Reglen. Erstlich / falt dir der Faden in *Vmbra Rectam*, in beyden ständen / so *subtrahier* die mindere von der grösseren zahl / was bleibt setz in die *Detri* zum ersten / in mitten die ganze Leitter 100. letztlich die gefundne weite zwischen beyden ständen / als zum Exempel / Im ersten stand rührt der Faden 70. in *Vmbra Recta* in *C.* darnach so gang gstracks hindersich oder fürsich / vnd nit auff der senten / vnd find das der Senckel falt auff 20. in *F.* *subtrahier* setz 20. von 70. Rest. 50. dise zahl setz zum ersten / miß dann die weite beyder ständen von *C.* in *F.* finden 40. setz zum letzten / vnd die ganze Leitter mitten / steht also

der Rest von der grösseren zahl	die ganze Leitter	die distanz
50. —————	geben 100. —————	was geben 40.
Facit 80. die höche <i>A.B.</i>		

C A P.